

EDITORIAL



Art Timmermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende, ihr haltet die letzte Ausgabe der dentalfresh 2008 in den Händen, und bei der allgemeinen Verabschiedung heißt es schon wieder „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!“.

Es ist traditionell auch wieder die Zeit für Jahresrückblicke. Beim BdZM fällt dieser durchweg positiv aus. Die dentalfresh geht bereits in das fünfte Jahr des Erscheinens, das zahniPortal ist das größte Onlineportal rund um das Zahnmedizinstudium geworden, die zahniRedaktion hat Fahrt aufgenommen und die zahniGroups freuen sich über viele neue User. Es wurden bedeutende Kooperationen geschlossen, wichtige Treffen angehalten und Gespräche geführt, die nachhaltig die studentischen Belange für die kommenden Jahre gestärkt haben.

Aber auch der persönliche Rückblick ist in diesem Jahr ein ganz Besonderer. Für mich brachte 2008 viele Veränderungen mit sich. Anfang des Jahres endete mein Studium und nach schier endlos erscheinenden 16 Examensprüfungen erhielt ich Mitte des Jahres die Approbation zum Zahnarzt. Ehe ich mich versah war mein Unileben vorbei und ich musste mich, wie meine Kommilitonen, neu organisieren. Nur diesmal allein. Das bedeutete, die geschätzte Studienstadt zu verlassen und sich damit abzufinden, die liebgewonnenen Kommilitonen nun nicht mehr täglich zu sehen. Ich glaube für alle Absolventen sprechen zu können, dass das Jahr, in dem man vom Studenten zum Alumni wird, einen großen Umbruch darstellt, mitsamt der Trauer und Freude, die dazugehört. Aber jedes Ende ist zugleich ein Neuanfang und so überwiegt die Freude über das Erreichte und die Herausforderungen, die das Leben als Assistent in der Praxis mit sich bringt. Der Wechsel vom Studium ins Berufsleben sollte aber kein Umbruch sein. Es wäre wünschenswert, hieraus

einen Übergang machen zu können, in dem Bemühungen gestartet werden, wie sie in den letzten Jahren auch den Studieninteressierten durch die Arbeit des BdZM zugutekamen.

Neben dem Studium endete am ersten Adventswochenende auch mein Vorsitz beim Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland e.V. Eine Zeit, die in über vier Jahren Ehrenamt mich bestimmt und geprägt hat, wie das Studium selbst. Hier galt es sich eigenverantwortlich Ziele zu setzen und diese auf unbekanntem und manchmal auch beschwerlichen Wegen zu erreichen. Eine Arbeit, die sicherlich nicht immer einfach war, aber bei der einen der Erfolge stets für die vielen Entbehrungen entschädigte, weshalb ich auch im Nachhinein für mich sagen kann, alles richtig gemacht zu haben.

Ich kann nur jeden dazu ermutigen, bei dem, was er tut, stets nach rechts und links zu schauen und sich darauf einzulassen, was das Leben sonst noch bietet. Die Zeit, in der man sich für die Interessen der Allgemeinheit engagiert, ist nämlich nicht verloren und ich kann aus eigener Erfahrung sprechen, dass sie auch nicht beim Erlernen des Fachlichen fehlt. Im Gegenteil, viele Aspekte ergänzen sich gegenseitig und wofür schlussendlich das Einzelne gut ist, zeigt sich meist erst Jahre später in der Sachgesamtheit. Engagement lohnt sich! Dies möchte ich auch dem neu gewählten Vorstand des BdZM mit auf den Weg geben und ihm eine herausforderungsreiche, spannende, aber mit Sicherheit erfolgreiche Amtszeit wünschen, bei der sie genügend Durchhaltevermögen und Beharrlichkeit besitzen sollten, stets weiterzumachen, auch wenn das Licht am anderen Ende des Tunnels noch weit entfernt scheint.

Art Timmermeister